

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/182/2024



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Katrin Kaderschafka
--

**Hospitalstiftung – Stiftungsmittelvergabe Einzelantrag Sozialkaufhaus Wertvoll 2024**

Anlage: Antrag des der Diakonieverein Schwabach – St. Martin e.V. vom 15.12.2023

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	20.02.2024	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Hospitalstiftung fördert die Intensivierung der Arbeit mit Langzeitarbeitslosen durch die Unterstützung des Kaufhaus Wertvoll im Jahr 2024 mit bis zu max. 12.000 €.
2. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit soll auf die Förderung durch die Hospitalstiftung hingewiesen werden.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		12.000 €	
Gesamtkosten der Maßnahme		20.762,09 €	
davon für die Stadt		12.000,00 €	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, 4/712102.5429425	
Folgekosten?		nein	

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

\*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

## **I. Zusammenfassung**

Die Hospitalstiftung der Stadt Schwabach vergibt Mittel zur Förderung der Einrichtung und Unterhaltung von Anstalten der Altenhilfe und unterstützt bedürftige und minderbemittelte Personen. Die Bezuschussung des Kaufhaus Wertvoll als eine moderne Form der Altenhilfe, sowie die Unterstützung bedürftiger oder minderbemittelter Personen, ist im Rahmen der Satzung eine Stiftungszweckerfüllung.

Eine Unterstützung erfolgte bereits 2023, ein Erfahrungsbericht dazu ist dem Sachvortrag zu entnehmen.

Für das Jahr 2024 wurde der in Anlage beigefügte Projektantrag erneut gestellt.

## **II. Sachvortrag**

Der Diakonieverein Schwabach – St. Martin e.V. erhielt 2023 für nachfolgendes Projekt Stiftungsmittel:

[...] Das Kaufhaus Wertvoll verkauft zu sehr niedrigen Preisen gespendete qualitativ hochwertige Waren (Bekleidung, Wäsche, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Spielzeug, Möbel - Stiftungszweck: Unterstützung bedürftiger oder minderbemittelter Personen).

Um die Würde der Menschen zu wahren, kann jeder einkaufen. Irgendwelche Bezugsberechtigungsnachweise sind nicht erforderlich. „Schnäppchenjäger“ und Kunden, die aus Gründen der Nachhaltigkeit bewusst second hand einkaufen, tragen dadurch zur Ermöglichung des Kaufhaus Wertvoll bei.

In enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und unter sozialpädagogischen Begleitung einer Mitarbeiterin der KASA der Diakonie werden im Kaufhaus Wertvoll Langzeitarbeitslose AGH-Kräfte ( = 2 Euro – Jobber) und 16i – Kräfte beschäftigt (Programm für Langzeitarbeitslose). In der Regel sind gerade die 16 i – Kräfte im fortgeschrittenen Alter, haben keine Chance mehr auf dem 1. Arbeitsmarkt und können dadurch bis zur Rente nochmals in einem regulären, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis tätig sein.

Es gibt auch ein Team Ehrenamtlicher, die alle im Rentenalter sind, ebenso wie einen Strickkreis. Das ermöglicht Senioren, soziale Kontakte, aktive Teilhabe und sinnvolle Beschäftigung [...].

(Auszug aus einem Schreiben von Dr. Paul-Hermann Zellfelder vom 13.01.2022 – Antrag für 2022, siehe auch Beschlussvorlage A.30/072/2022)

Mit den zur Verfügung gestellten Stiftungsmitteln konnte eine Langzeitarbeitslose erfolgreich als Bereichsleitung mit 20h/Woche finanziert werden. Die Angestellte bewährt sich sehr und füllt ihre Stelle mit großer Freude, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit aus.

Es gelang auch in 2023 6.000,-€ der Hospitalstiftung durch die landeskirchliche „Aktion 1 + 1 – mit Arbeitslosen teilen“ zu verdoppeln.

2023 konnte ein Langzeitarbeitsloser auf 16 i - Basis nach Absolvierung einer Langzeittherapie angestellt werden. Er ist nun stabil und bewährt sich sehr. (Maßnahme war ursprünglich bereits für 2022 geplant).

Fortsetzung eines ehrenamtlichen Engagements auf Ehrenamtspauschale. Diese Person war bis zu Ihrem Ruhestand als 16 i – Kraft bei uns unbefristet tätig.

Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen auf 16 i – Basis (Voraussetzung dafür ist, eine Arbeitslosigkeit von mindestens 7 Jahren. Dabei übernimmt das Jobcenter in den ersten beiden Jahren 100 % der Personalkosten, 3. Jahr: 90 %, 4. Jahr 80 %, 5. Jahr 70 % (maximale Laufzeit einer 16 i – Maßnahme des Jobcenters: 5 Jahre).

Mittlerweile sind auf 16 i Basis 7 Personen im Kaufhaus Wertvoll tätig.

(Weitere 8 Personen arbeiten auf AGH-Basis (was man früher 1- € -Jobber nannte) im Kaufhaus mit. Dazu kommen 8 ehrenamtlich tätige Personen.

Der Diakonieverein Schwabach – St. Martin e.V. stellte mit Schreiben vom 15.12.2023 einen erneuten Förderantrag für das Sozialkaufhaus Wertvoll.

Angaben zum Projekt:

**1.** Weiterbeschäftigung einer Langzeitarbeitslosen als Bereichsleitung im Kaufhaus Wertvoll mit 20 Wochenstunden vom 01.05 2024 bis 30.04.2025.

**2.** Fortführung von sieben 16i – Maßnahmen

**3.** Fortsetzung bei 1 Person Engagement auf Basis Ehrenamtspauschale (bis zu ihrer Rente war sie auf 16 i – Basis beschäftigt)

Beim Zuschussantrag für 2023 ging man von Kosten mit 20.762,09 € für die benannten Projekte aus.

Für 2024 ist eine deutliche Steigerung der Kosten durch Tarifierhöhungen und Ausweitung auf mittlerweile sieben 16 i Beschäftigungsverhältnisse zu erwarten, ohne diese gegenwärtig exakt beziffern zu können.

Beantragter Zuschuss: 12.000,- €.

Es wird durch die landeskirchliche Initiative „1+1-mit Arbeitslosen teilen“ eine Verdopplung des Zuschusses (der Hospitalstiftung) in Aussicht gestellt.

### **III. Kosten**

Förderung i.H.v insgesamt 12.000 €.